

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 85 (2011)

Artikel: Gedichte
Autor: Hauswirth, Antonia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antonia Hauswirth

Gedichte

Vergänglichkeit

So viele

Worte

nie gesagt

morgen

Taten

nie gewagt

morgen

Grüsse

nie gesandt

morgen

Küsse

nie verschenkt

morgen

So viele

Morgen

nie gedacht

morgen?

gleichgeschaltet

Ich

passe

passe nicht

nicht dazu

ewiger

ewiger Kampf

Kampf in mir

Hirn

Hirn schlägt

schlägt Herz

leere

leere Hülle

Hülle bin ich

Sehnsucht

Sehnsucht hallt

hallt in mir

Einklang

Da lieg ich nun –
todmüde
doch
überglücklich
unter den Bäumen
blicke himmelwärts
voller Fragen
denke an Später
vergesse das Damals
und lebe
voll im Jetzt

Norm

Mensch

will

anders

aussergewöhnlich

bestenfalls

einzigartig

sein

hauptsächlich

nicht

normal

doch

Mensch

vergisst

Andersartigkeit

Aussergewöhnlichkeit

schlimmstenfalls

Einzigartigkeit

ist

tatsächlich

nicht

normal

geborgte Liebe

Nimm dir
was du brauchst

Ich nehme mir
was ich brauche

Unsere Körper
– leere Hüllen
hörig
der totalen Verschmelzung

Unsere Herzen
– meilenweit weg
lechzend
nach Liebe

Verleugnung

Spiegel
Spiegel
spiegle mich

zeig mich
zeig mir mich
wie ich wirklich bin

vergiss
die Lüge
die da vor dir steht

zeig mich
zeig mir mich
wie ich wirklich bin

Spiegel
Spiegel
spiegle mich

– ich erkenn' mich nicht

Antonia Hauswirth wurde 1988 geboren. Sie besuchte die Neue Kantonsschule (FMS) in Aarau. Als Diplomarbeit schrieb sie ein Gedichtbuch mit elf Gedichten.